

Hier findet ihr alle Informationen:

www.bssj.de

www.bssb.de

www.facebook.com/bssbev



BSSJ-Intern

Zeitschrift der Bayerischen Schützenjugend

BSSJ-Information:

Die neugewählte Landesjugendleitung stellt sich vor

Rückblick:

Jugendleiterwochenende im Bayerischen Wald



Von Jugendsprechern für Jugendsprecher:

Mitgliederwerbung mit Lichtge-
wehren und -pistolen

Zum Herausnehmen:
Faszination Lichtschießen

Serie:

50 Jahre Olympia-Schießanlage



Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Vorwort des 1. Landesjugendleiters 3

Aktuelles

Termine im Überblick 4
Jugendleiterlizenz – Verlängerungsantrag . 6
„Öffentlich anerkannt“ – Wir gratulieren . . . 6
10 Jahre Bayerische Ehrenamtskarte 7
Wissen gesucht? – Arbeitshilfe der BSSJ 7
Spendenschießen für die deutsch-ukrainische Freundschaft 8
Neue Landesjugendleitung gewählt 9
Die neue Landesjugendleitung stellt sich vor 10

Rückblick

Wochenendseminar für lizenzierte Jugendleiter 14

Von Jugendsprechern für Jugendsprecher

Jugendwerbung mit Lichtsportgeräten . . 16

Zum Herausnehmen

„Faszination Lichtschießen“ Poster 18

Serie

50 Jahre Olympia-Schießanlage, Teil 2 . . . 20

Praxis-Tipp

Teambuilding und spielerische Förderung 26

Freitags Hexenküche

Reisauflauf mit Kirschen 27

Rätselecke

28

Schießspiele

Best of arrows 30
Schießspiel im Sommer 31

Aus- und Weiterbildung 2022

Ausbildung 32
Weiterbildung 33



Impressum

Herausgeber:

Bayerischer Sportschützenbund e. V. – Bayerische Schützenjugend
1. Landesjugendleiter Markus Maas
Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching-Hochbrück
E-Mail: markus.maas@bssb.de

Gestaltung &
Zusammenstellung:

Landesjugendleitung
Telefon: 089-316949-14
Fax: 089-316949-50
E-Mail: jugend@bssb.de

Erscheinungsweise:
Jahresabonnement:

Vierteljährlich (zum Quartalsende)
6,- € (4 Ausgaben)



Vorwort

Ein herzliches Grüß Gott an alle Jugendlichen, Jugendleiter, Sportbegeisterten und alle weiteren Leserinnen und Leser,

der 43. Landesjugendtag in Gunzenhausen und damit auch die Neuwahlen der Landesjugendleitung sind jetzt gut vier Wochen her. Lisi Stainer und viele von dem bekannten Landesjugendleitungsteams sind nach langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit nun aus der aktiven Landesjugendleitung ausgeschieden.

Ich möchte mich hier noch einmal herzlichst bei allen ausgeschiedenen Landesjugendleitern, -sprechern und -assistenten für ihr unermüdliches Engagement bedanken. Ihr habt eine Menge geleistet und bewegt, vielen Dank hierfür! Wir werden uns mit Sicherheit noch öfter in Hochbrück oder auf anderen Veranstaltungen über den Weg laufen.

Da es nun ein paar neue Gesichter an meiner Seite gibt, stellen wir uns weiter hinten in dieser Ausgabe vor, damit ihr euch einen Eindruck von uns machen könnt. Bei den einzelnen Veranstaltungen könnt ihr jederzeit auf uns zukommen, solltet ihr noch weitere Fragen haben.

Der Fackellauf unserer Landesjugendsprecherinnen läuft noch bis zur Guschu Open am 30. Juli. Mittlerweile haben die acht Fackeln mehr als die Hälfte der Gaue durchlaufen. Bilder hierzu könnt ihr jederzeit auf der Homepage www.bssj.de anschauen.

Im Mai fand die RWS-Verbandsrunde in Pforzheim (Vorkampf) und in Hochbrück (Rückkampf) statt, unsere Schützen konnten in den verschiedenen Disziplinen sehr gute Ergebnisse abliefern, somit hoffen wir, dass wir Ende Juli beim Landesentscheid teilnehmen können.

Ebenso stehen in den kommenden Wochen verschiedene Veranstaltungen auf der Olympia-Schießanlage an, wie die Finale der Fernwettkämpfe, die Guschu Open und Guschu Open Light sowie der Multi Youngsters Cup. Es gibt auch wieder eine Vielzahl an Fortbildungsmaßnahmen im Jugendbereich, diese können direkt über „MeinBSSB“ gebucht werden. Um in Zukunft die Fortbildungen besser und einfacher suchen zu können, ist ein Update der neuen BSSB-Seite in Bearbeitung.

Es ist mir eine große Ehre, das Amt des 1. Landesjugendleiters ausüben zu dürfen. Ich freue mich auf viele gemeinsame Veranstaltungen mit euch. In diesem Zusammenhang möchte ich euch auch zur Mitarbeit anhalten. Wenn ihr Vorschläge, Ideen oder Anmerkungen habt, kommt gerne auf mich oder uns zu.

Ich wünsche allen weiterhin „Gut Schuss“ und „Alle ins Gold“!

Herzlichst euer



Markus Maas

1. Landesjugendleiter des BSSB



Termine im Überblick – 2022

Weiterbildungsmaßnahmen Jugend

Sa.	02.07.2022	Krisenintervention	Weiden
So.	03.07.2022	Bewegung und Stressabbau	Höhenhof
So.	10.07.2022	„Du bist was du isst“ – Alles rund um eine gesunde Ernährung	Hochbrück
Sa.	13.08.2022	Innere Präsenz – Achtsamkeit – Bewusstheit	Hochbrück
So.	04.09.2022	Recht und Versicherung in der Jugendarbeit	Leinach
Sa.	10.09.2022	Fit für die Herausforderung des digitalen Zeitalters	Hochbrück
Sa.	24.09.2022	Bogensport im Aufwind	Hochbrück
Sa.	05.11.2022	Mentaltraining	Weiden
So.	06.11.2022	Jugendleiter - was nun?	Hochbrück
Sa.	10.12.2022	Prävention von sexuellen Übergriffen und sexueller Gewalt	Hochbrück

Ausbildung

Fr. - Sa.	07.-15.10.2022	Jugendleiterlizenz-Ausbildung (Grund- und Aufbaulehrgang)	Hochbrück
Do. - So.	17.-20.11.2022	Jugendleiterlizenz-Ausbildung (Abschlusslehrgang)	Hochbrück

Sport

So.	24.07.2022	Finale Fernwettkämpfe	Hochbrück
Sa.	30.07.2022	Guschu Open & Guschu Open Light	Hochbrück
So.	31.07.2022	Multi-Youngsters-Cup	Hochbrück
Fr. - Sa.	29.-31.07.2022	RWS VR Endkampf	Hannover
Do.	01.09.2022	RWS Shooty Cup Bundesentscheid	Hochbrück
Sa.	05.11.2022	Tag der offenen Tür	Hochbrück

Sonstiges

Fr. - So.	15.-18.09.2022	Bundesjugendtag	Wernigerode (SA)
Sa.-So.	17.09.-03.10.22	Oktoberfest-Landesschießen	München
Fr. - Sa.	21.-23.10.2022	161. Vollversammlung des Bayerischen Jugendrings	Gauting

Die vollständigen **Ausschreibungen** findet ihr auf der Webseite www.bssj.de oder im Loginbereich „MeinBSSB“ auf dem Webportal www.bssb.de.

Freizeit-Tipp



„Bavaria und Olympia 1896-2022“ – Sonderausstellung im Haus der Bayerischen Geschichte in Regensburg

1976 in Innsbruck sorgen „Gold-Rosi“ Mittermaier und Eishockeystar Alois Schloder für sensationelle Erfolge. Skeetschütze Conrad Wirnhier, Speerwerfer Klaus Wolfermann und Judoka Paul Barth erkämpfen bei den Olympischen Spielen 1972 in München vor begeistertem Publikum Edelmetall. Sie alle schafften bayerische Sportmomente für die Ewigkeit.

Zum 50. Jubiläum der XX. Olympischen Spiele 1972 in München steht die Dauerausstellung im Haus der Bayerischen Geschichte in Regensburg ganz im Zeichen des Sports. „Bavaria und Olympia 1896 - 2022“ zeigt nicht nur die Medaillen und Souvenirs, sondern auch Sportausrüstungen erfolgreicher bayerischer Olympioniken im Original.

Im Stadion-Kino im Kulturkabinett Sport gibt der eigens gedrehte Film „Bavaria und Olympia“ Einblick in die spannenden Hintergründe olympischer Spiele in Bayern und bayerischer Olympiabewerbungen.

Weitere mediale Elemente und alle Infos enthält das Online-Angebot : www.hdbg.de/bavaria-olympia#

Quelle: Haus der Bayerischen Geschichte

Essen, Trinken und Genuss – hättest Du's gewusst?



Kirschen: Kalorienarme Vitaminbomben

Kirschen stecken voller Vitamine und gesunder Inhaltsstoffe. Die roten Früchte enthalten Vitamin C und sind reich an B-Vitaminen. Mit der Folsäure liefern Kirschen eines der wichtigsten B-Vitamine für den menschlichen Körper, denn sie hilft beim Aufbau und der Reparatur der Zellen. Dazu enthalten die leckeren Sommerfrüchte zahlreiche Mineralstoffe wie Eisen, Magnesium, Phosphor, Kalium und Kalzium und sind kalorienarm.

Kirschen versüßen nicht nur den Sommer, sondern machen auch glücklich. Glückshormone bildet der Körper aus Stoffen wie der Aminosäure Tryptophan, die z. B. in den Kirschen vorhanden ist.

Außerdem sind Sauerkirschen eine natürliche Quelle für das Schlafhormon Melatonin. Es wird ihnen daher eine positive Wirkung bei Schlafstörungen nachgesagt. Wer abends Kirschsaft trinkt oder die Früchte isst, soll besser schlafen können.

Übrigens ist die alte Weisheit, dass der Genuss von Wasser nach dem Kirschenessen Bauchschmerzen verursacht, ein Märchen, dennoch sollte nicht mehr als ein halbes Kilo Kirschen auf einmal verzehrt werden. Sonst kann es wirklich zu Bauchschmerzen kommen.

Quelle: botanikguide.de

Jugendleiterlizenz – Antrag zur Verlängerung



Eine Lizenzverlängerung ist ab dem **1. Oktober des Ablaufjahres** möglich. Der Antrag zur Lizenzverlängerung kann zusammen mit den Teilnahmebestätigungen der absolvierten Seminare **per E-Mail** erfolgen. Da BSSB/BSSJ-Seminare in der Zentralen Mitgliederverwaltung (ZMI) eingetragen sind, reicht im Antrag ein entsprechender Hinweis auf die absolvierten Weiterbildungen. Für alle extern absolvierten Seminare muss eine **entsprechende Teilnahmebestätigung** vorgelegt werden. Dies kann ebenfalls per E-Mail als Scan oder Foto erfolgen. **Lizenzen werden dann ausschließlich in digitaler Form versendet.**

Zuständigkeit:

Veronika Hartl – Landesjugendbüro

Telefon: 089-316949-14 / E-Mail: veronika.hartl@bssb.bayern

„Öffentlich anerkannt“ – Wir gratulieren!

Wir gratulieren der **Schützenjugend des SV 1922 Unterwurmbach**, der **Schützenjugend der Schützengilde 1457 e.V. Colmberg**, der **Schützenjugend des SSV Moosdeiff Riedheim** und der **Schützenjugend des SV Silberbach e.V. Meinhardswinden** herzlich zur „Öffentlichen Anerkennung“ und freuen uns sehr, sie im Kreis der „öffentlich anerkannten Vereine“ begrüßen zu dürfen.

Diese „Öffentliche Anerkennung“ bietet den Jugendgruppen ganz neue Möglichkeiten und Chancen, da mit ihr z. B. Zuschussmöglichkeiten verbunden sind. Aber auch gesellschaftlich ist damit einiges geboten: Die Vernetzung mit anderen Jugendverbänden und der damit verbundene Erfahrungsaustausch mit dem „Blick über den eigenen Tellerrand“ bringt neue Ideen, ohne das Rad „neu erfinden zu müssen“. Zudem bringt die „Öffentliche Anerkennung“ ein Mitspracherecht in der örtlichen Jugendarbeit und -politik mit sich und bietet damit Gestaltungsräume in der eigenen Kommune.

Seid ihr auch daran interessiert, die Öffentliche Anerkennung für eure Jugendgruppe zu erhalten? Dann informiert euch auf www.bssj.de unter Infothek „Vertretungsrechte“ oder ruft im Jugendbüro an: 089-316949-14



Wissen gesucht? – Arbeitshilfe der BSSJ



Die Arbeitshilfe der BSSJ ist ein Praxishandbuch für die Jugendarbeit im Verein. Hierin findet ihr auf fast jede Frage, die eure Arbeit mit den Kids betrifft, eine Antwort. Themen wie Jugendhilfe, Jugendarbeit, Öffentliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe, Zuschüsse für Jugendarbeit, Allgemeines rund um die Jugendarbeit u. v. m. sind allgemeinverständlich aufbereitet. Den Ordner „BSSJ-Informationen – Eine Arbeitshilfe für Jugendmitarbeiter/innen“ gibt's im BSSB-Shop: www.bssb-shop.de für 8,- Euro inkl. Mehrwertsteuer zuzgl. Versand.

Zehn Jahre Bayerische Ehrenamtskarte

Wenn das kein Anlass zur Freude ist!

Die Bayerische Ehrenamtskarte ist ein sichtbares Zeichen der Anerkennung für besonderes bürgerschaftliches Engagement. Ehrenamt findet größtenteils vor Ort statt – in der Gemeinde, der Stadt, dem Landkreis, in dem die Ehrenamtlichen wohnen. Und doch leistet jedes bürgerschaftliche Engagement einen Beitrag zum Gemeinwohl, der über die jeweilige Gemeinde-, Stadt- oder Kreisgrenze hinaus wirkt und letztlich dem gesamten Freistaat zugutekommt.

Deshalb arbeiten der Freistaat Bayern, die kreisfreien Städte und die Landkreise Bayerns zusammen, um mit dieser bayernweit gültigen Ehrenamtskarte ein „Dankeschön“ an die besonders engagierten Bürger zu richten.

www.ehrenamtskarte.bayern.de



Spendenschießen für die deutsch-ukrainische Freundschaft – BJR unterstützt auf vielfältige Weise

Internationale Jugendarbeit ist einer der Schwerpunkte der Kinder- und Jugendarbeit in Bayern. Der BJR ist sowohl für den Jugendaustausch als auch für den Schulaustausch in Bayern zuständig. Dies umfasst Beratung, Förderung und Vernetzungsangebote.

Der (außerschulische) Jugendaustausch ist für diese nachhaltige Bildungs- und Begegnungsarbeit ein zentrales Instrument. Er wird von bayerischen Jugendverbänden, Jugendringen, kommunaler Jugendarbeit, Jugendbildungsstätten sowie der offenen Kinder- und Jugendarbeit durchgeführt. Der Bayerische Jugendring berät bei der Projektentwicklung, stellt Kontakte zu Partnerländern her und bildet Multiplikator:innen und Fachkräfte der Jugendarbeit weiter. Zudem ist der BJR die Landeszentralstelle für die Förderung durch Mittel aus dem Kinder- und Jugendplans des Bundes und durch die Jugendwerke.

Als übertragene Staatsaufgabe fördert und berät der BJR zudem Partnerschaften zwischen bayerischen Schulen und deren Partnern im Ausland. Auch hier unterstützt der Bayerische Jugendring bei der Projektentwicklung, stellt Kontakte zu Partnerländern her und bildet Multiplikatoren weiter. Die Förderung erfolgt aus Mitteln zur Umsetzung des Kinder- und Jugendprogramms der Bayerischen Staatsregierung für Schulen. Eine Säule der internationalen Jugendarbeit des BJR ist der ISA. Im Auftrag des bayerischen Kultusministeriums bietet der BJR zwei- bis dreimonatige individuelle Austauschprogramme für einzelne Schüler:innen mit mehreren Partnerländern an.

Der aktuelle Schwerpunkt: Drusi heißt Freunde

Millionen Kinder und Jugendliche aus der Ukraine suchen mit ihren Familien Schutz vor einem mit äußerster Brutalität geführten Krieg. Jugendarbeit in Bayern will jungen Geflüchteten ein Stück Normalität ermöglichen und ihnen vermitteln, dass sie herzlich willkommen sind. „Drusi“ ist das ukrainische Wort für Freunde. Unter dem Motto „Drusi heißt Freunde“ stellt der BJR hier Informationen zur Verfügung, die für die Jugendarbeit vor Ort relevant sind, die inspirieren und das Netzwerken erleichtern sollen.



Wenn auch ihr ein Projekt plant, findet ihr zahlreiche Anregungen unter: www.bjr.de/themen/internationales/ukraine.html.

Die BSSJ leistet ihren Beitrag

Als Mitgliedsorganisation des BJR und vor allen Dingen als gelebte Schützenhilfe veranstaltete die Landesjugendleitung im Rahmen des Landesjugendtags in Gunzenhausen ein Spendenschießen zu Gunsten des deutsch-ukrainischen Schüleraustauschs des BJR. Volle 1000,- Euro kamen zusammen, um die internationale Jugendarbeit zu unterstützen. Klasse und vielen Dank den Spendern! *Quelle: BJR/red*

Landesjugendtag in Gunzenhausen – eine neue Landesjugendleitung wurde gewählt

Die Schützenjugend des Bayerischen Sportschützenbundes feierte den 43. Landesjugendtag in Gunzenhausen, der nach zwei Jahren Ausfall endlich wieder in Präsenz stattfinden konnte. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung, bei der die Gäste und Delegierten aus den acht Schützenbezirken Bayerns drei wunderschöne Tage in Gunzenhausen erleben konnten. Bezirksjugendleiter und stellvertretender Gauschützenmeister Jens Gärtner und sein Team hatten sich bei der Organisation mächtig ins Zeug gelegt.

Am Freitagabend startete die Veranstaltung mit einem großen Büfett und vergnüglichen Stunden bei einer Schifffahrt auf dem Altmühlsee. Samstagmorgen begannen die Sitzungen zur Vorbereitung auf die Wahlen der kompletten Landesjugendleitung, die am Sonntagmorgen stattfanden. Am Samstagnachmittag konnten die Gäste Gunzenhausen näher kennenlernen. Beim anschließenden Bürgermeisterempfang durch 1. Bürgermeister und Schirmherrn Karl-Heinz Fitz begrüßte dieser die Jungschützen in der schönen Altmühlstadt und betonte die Bedeutung und Wichtigkeit der Jugendarbeit gerade in den Schützenvereinen.

Nach einem bunten Abend im Schützenhaus in Unterwurbach startete der Sonntag mit einem Festgottesdienst in der evangelischen Stadtkirche mit Dekan Klaus Mendel. Anschließend bahnte sich der eindrucksvolle Festzug, der von zahlreichen Ehrengästen und der Jugendkapelle Fremdingen begleitet wurde, seinen Weg über den Marktplatz und die Promenade zur Stadthalle.

Nachdem die Böllerschützen des Schützengaus Hesselberg mit Salutschüssen die Delegierten



an der Stadthalle begrüßt hatten, begann die Delegiertenversammlung mit Neuwahl der Landesjugendleitung. Die bisherige 1. Landesjugendleiterin Elisabeth Stainer stellte sich nach 13 Jahren ebenso nicht mehr zur Wahl, wie fast alle Mitglieder der bisherigen Landesjugendleitung.

Glücklicherweise hatten sich für fast alle Ämter der Landesjugendleitung Kandidaten gefunden, und so wurden gewählt:

- 1. Landesjugendleiter: Markus Maas
- Stellv. Landesjugendleiterin: Anna Fürfänger
- Stellv. Landesjugendleiter: Jürgen Eberle
- Stellv. Landesjugendleiterin: Marisa Goossens

- Landesjugendsprecherin: Annalena Sanktjohanser
- Landesjugendsprecher: Adrian Gartner
- Stellv. Landesjugendsprecher: Luca Horcher
- Landesjugendredakteurin: Stephanie Madel

Die Verabschiedung der langjährigen Landesjugendleitung und einige hohe Ehrungen rundeten den rundum gelungenen Landesjugendtag ab. *Jens Gärtner/red*

Einen ausführlichen Bericht mit vielen Bildern vom Landesjugendtag gibt es in der nächsten Ausgabe der BSSJ-Intern.

Neugierig sind wir aber bereits jetzt auf die neu gewählte Landesjugendleitung. Schon bald werden wir sie persönlich kennenlernen, da bereits im Sommer zahlreiche Jugendveranstaltungen stattfinden. Bis dahin stellt sich das frischgebackene Landesjugendteam auf den nächsten Seiten kurz vor.



Markus Maas

1. Landesjugendleiter

Alter: 30 Jahre

Wohnort: Gaimersheim bei Ingolstadt

Verein: SV Hubertus Gaimersheim e.V.

Gau: Ingolstadt

Bezirk: Oberbayern

Schieße seit: 2005

Schießdisziplinen: Luftgewehr und Böller

Lizenzen: Jugendleiter-Lizenz, Trainer C Basis, Wasserretter bei der Wasserwacht

Frühere/aktuelle ehrenamtliche Funktionen im Verein/Gau/Bezirk:

1. Jugendsportleiter im Verein 2010 – 2021
3. Jugendleiter im Verein seit 2021
2. Sportleiter im Verein seit 2012
- Gaujungendschriefführer seit 2017

Hobbys: Schießen, Schwimmen, Radfahren, Wasserwacht, Snowboarden

Beruf: Konstrukteur (aktuell in Weiterbildung)

Sonstiges: Offene und direkte Gespräche.

Motivation zu dem Amt: Aktives Mitwirken und Gestalten der Jugendarbeit in Bayern. Nachwuchsarbeit /-aktionen betreiben, um weiterhin viele Kinder und Jugendliche zum Schießsport zu animieren und zu begeistern. Ebenso den Leistungssport fördern, damit die Jugend auch in Zukunft bei Wettkämpfen auf dem Podium steht.



Anna Fürfänger

Stellvertretende

Landesjugendleiterin

Alter: 22 Jahre

Wohnort: Pullenhofen, nahe Grafing b. München

Vereine: SG Tulling, FSG Glonn-Zinneberg, SG Edelweiß Kirchseeon, SV Hubertus Alxing, Forstschützen Ebersberg

Gau: Ebersberg

Bezirk: Oberbayern

Schieße seit: 2011

Schießdisziplinen: Luftgewehr, Luftpistole, Kleinkaliber-Gewehr (liegend, 3 x 20, stehend, 100m)

Lizenzen: VÜL und Juleica, Jugendleiter-Lizenz

Frühere/aktuelle ehrenamtliche Funktionen im Verein/Gau/Bezirk:

Begonnen als Gaujugendsprecherin; aktuell: Gaujugendsportleiterin, Gaudamenleiterin

Hobbys: Schießen, Taekwondo, Motorradfahren

Beruf: Milchwirtschaftliche Labormeisterin

Motivation zu dem Amt: Es macht einfach Spaß, immer wieder die Entwicklung und vor allem Weiterentwicklung von Jugendlichen zu sehen und zu unterstützen. Es ist schön, dass endlich wieder Veranstaltungen für die Jugend stattfinden können. Ich möchte auf diesem Wege die Jugendarbeit unterstützen und die Jugendlichen motivieren. Wenn am Ende alle bei den verschiedenen Veranstaltungen Spaß und Erfolg haben, zeugt das von einer guten Jugendarbeit.



Jürgen Eberle

Stellvertretender Landesjugendleiter

Alter: 61 Jahre

Wohnort: Bellenberg zwischen Ulm und Memmingen

Verein: ZSSV Illerberg/Thal e.V.

Gau: Iller-Illertissen

Bezirk: Schwaben

Schieße seit: 1993

Schießdisziplinen: Luftgewehr stehend, Luftgewehr aufgelegt, Zimmerstutzen, sporadisch KK

Lizenzen: Jugendleiter-Lizenz, DOSB Ausbilder-Lizenz

Frühere/aktuelle ehrenamtliche Funktionen im Verein/Gau/Bezirk:

Vereinsjugendleiter, ehemaliger Gaujugendleiter Gau Iller/Illertissen, ehemaliger stellv. Bezirksjugendleiter Schwaben

Hobbys: Sportschießen, Mittelalter Reenactement, Motorrad, Wandern

Beruf: Mediengestalter

Motivation zu dem Amt:

Weil es Spaß macht, Kindern, Jugendlichen und jung gebliebenen unseren Sport näherzubringen. Und weil ich selbst jung dabei bleibe.



Marisa Goossens

Stellvertretende Landesjugendleiterin

Alter: 29 Jahre

Wohnort: Stefanskirchen bei Ampfing (Oberbayern) bzw. Aiglsbach in der Hallertau (Niederbayern)

Verein: Erstverein: SV Auerhahn Kirchdorf (Schloßschützen Aiglsbach und Lindenschützen Hoheneggkofen, Kgl. priv. FSG Abensberg/GKS)

Gau: Hallertau

Bezirk: Niederbayern

Schieße seit: 2000 (damals ging das noch mit 8 Jahren)

Schießdisziplinen: Luftgewehr, KK-Gewehr, (KK- und GK Sportpistole)

Lizenzen: Standaufsicht und Vereinsübungsleiter

Frühere/aktuelle ehrenamtliche Funktionen im Verein/Gau/Bezirk:

11/2006 bis 2008 Gaujugendschritfführerin,

11/2014 bis 11/2021 1. Gaujugendleiterin Schützengau Hallertau

2016/2017 2. Bezirksjugendleiterin Niederbayern

Seit 2019 1. Bezirksjugendleiterin Niederbayern

Hobbys: Schießen, wenn dann noch Zeit ist: Snowboarden, Langlaufen und Bergtouren gehen

Beruf: Religionslehrerin im kirchlichen Dienst

Motivation zu dem Amt:

Meine ehrenamtliche Tätigkeit begann mit 14 Jahren im Tanzsport. Ich kenne seitdem eigentlich gar nicht, wie es ohne Ehrenamt ist. So war es

ein Leichtes, mich im Jahr 2015 dazu zu bringen, das Amt der 1. Gaujugendleiterin zu übernehmen. Ich habe von Beginn an versucht, nicht nur dieses Amt zu bekleiden, sondern meine Arbeit vor Allem auf die Jungschützen des Gaus auszurichten. Mancher Jugendleiter hatte zwar Änderungen von „des war scho immer so“ nicht verstanden – aber mir war es wichtig, auch für diejenigen da zu sein, die nicht von enormer finanzieller Unterstützung des Vereins profitierten. Meine Anfänge in der Bezirksjugendleitung waren damals ebenso spontan wie ich nun zur stellv. Landesjugendleiterin wurde. Einmal bin ich spontan mit auf den Landesjugendtag (nach Velburg/Oberpfalz) mitgefahren, durfte dann im Oktoberfest Trachten- und Schützenzug mitgehen, und schon hatte ich das Amt der 2. Bezirksjugendleiterin. Die Arbeit mit meinem Team in Niederbayern macht mir sehr Spaß, und ich arbeite sehr gerne mit den Gauen und Gaujugendleitern zusammen. So spontan, wie ich in das Ehrenamt im Schießsport gerutscht bin – genauso gern tue ich es. Es ist zwar nicht immer leicht, in vier Vereinen aktiv zu sein, und das neben dem Ehrenamt. Dennoch liebe ich jeden Verein für sich. Der Schießsport begleitet mich nun seit 22 Jahren in meinem Leben, und so möchte ich diese Liebe und Leidenschaft zu Sport und Gesellschaft in der Jugendarbeit ganz besonders weitergeben. Da ich die „Anfeindungen“ und teils unfundierten Kommentare zum Schießsport mittlerweile zu Genüge kenne, will ich auch versuchen, das gute Bild, das die BSSJ bisher nach außen getragen hat, weiterhin abzugeben. Ich bin mit dem Schießsport aufgewachsen und bin immer dabei geblieben – ich möchte in der Jugendarbeit alle Jungschützen dazu motivieren, dabei zu bleiben, auch wenn turbulente Zeiten im Leben sind. Die Familie, die der Schießsport dir gibt – das ist die Familie die du dir selbst aussuchst. Ich freue mich auf dieses Amt und hoffe mit dem neuen Team der BSSJ genauso gut wie unsere Vorgänger zu agieren und dennoch mit neuer Motivation in eine blühende Zukunft zu gehen.



Adrian Gartner

Landesjugendsprecher

Alter: 25 Jahre

Wohnort: Buch am Buchrain (Erding)

Verein: Schützenverein Buchenlaub e.V.

Gau: Erding

Bezirk: Oberbayern

Schieße seit: 2007

Schießdisziplin: Luftgewehr

Lizenz: VÜL

Frühere/aktuelle ehrenamtliche Funktionen im Verein/Gau/Bezirk:

Bezirksjugendsprecher Oberbayern (seit 2018)

Gaujugendsprecher Erding (seit 2017)

Hobbys: Motorradfahren, Feuerwehr

Beruf: Schüler (Technikerschule)

Motivation zu dem Amt:

Neue Menschen kennenzulernen. Kinder und Jugendliche für den Sport zu begeistern. Ansprechpartner bei Fragen und Anregungen zu sein. Unsere Jugendleiter und -leiterinnen bei ihren Aufgaben zu unterstützen. Spaß an der Teamarbeit.



Annalena Sanktjohanser

Stellvertretende Landesjugendsprecherin

Alter: 21 Jahre



Luca Horcher

Stellvertretender Landesjugendsprecher

Alter: 17 Jahre

Wohnort: Gaißach bei Bad Tölz

Verein: SSA Gaißach

Gau: Bad Tölz

Bezirk: Oberbayern

Schieße seit: 2012

Schießdisziplin: Luftgewehr

Lizenz: Jugendleiter-Lizenz

Frühere/aktuelle ehrenamtliche Funktionen im Verein/Gau/Bezirk:

Vereinsjugendleitung

Hobbys: Ich lies sehr gern, natürlich kead a as Schi-
assn zu meine Hobbys und seit 2 Jahr lern I as Kla-
rinettenspuin.

Beruf: Goldschmiedin. Neben dem Anfertigen
und Reparieren von Schmuck kead a das Erwei-
tern von Schützenketten zu meinen Aufgaben.

Motivation zu dem Amt:

As aktive Mitwirken bei so na großen Organisati-
on wie da BSSJ und de Freude bei da Arbat mit
Jugendlichen.

Wohnort: Rattelsdorf bei Bamberg

Verein: PostSV Bamberg

Gau: Oberfranken West

Bezirk: Oberfranken

Schieße seit: 2014

Schießdisziplin: Luftgewehr

Lizenzen: Keine

Frühere/aktuelle ehrenamtliche Funktionen im Verein/Gau/Bezirk:

Gaujugendsprecher

Hobbys: Schwimmen, Radfahren und Schießen

Beruf: Auszubildender zum Straßenwärter

Motivation zu dem Amt:

Meine Ideen in die Landesjugendarbeit einflie-
ßen zu lassen und die Landesjugendleitung bei
ihren Maßnahmen zu unterstützen.

Wochenendseminar für lizenzierte Jugendleiter - Bayerwaldschützen Riedlhütte waren Gastgeber des Kreativ-Treffs -

Wie sieht es mit der Jugendarbeit in den einzelnen Schützenvereinen aus? Sollen Vereine Schulen sowie Städte und Gemeinden mit ins Boot geholt werden, um wieder mehr Kinder und Jugendliche zu gewinnen? Das waren zwei von vielen Fragen, die im Erfahrungsaustausch mit den Referenten/-innen und Betreuern/-innen der Bayerischen Schützenjugend (BS-SJ) und dem Bayerischen Sportschützenbund (BSSB) diskutiert wurden.

Der ehemalige Vizepräsident Jugend der Deutschen Schützenjugend, Burkhard Schindler, Sabine Freitag und die Landesjugendsekretärin der BSSJ, Veronika Hartl, tauschten sich darüber rege mit den Teilnehmern am Wochenendseminar in Riedlhütte – organisiert vom Jugendleiter der Bayerwaldschützen Riedlhütte, Tom Kunert – aus. Begrüßt wurden die 14 Gäste aus sechs Schützenbezirken aus ganz Bayern am ersten Tag von 2. Bürgermeister Andreas Waiblinger, Gauschützenmeister Lukas Moser und 2. Schützenmeister Jürgen Schöffmann. Danach wurde die Vorstellungsrunde vom Gastgeber Tom Kunert gestartet.

Im Laufe des Wochenendes wurden Ideen bei einem Kennenlernspiel, Sportangeboten, Besichtigungen und Ausflügen gesammelt. So ging es am zweiten Tag mit dem Bus zum Landesleistungszentrum Hohenzollern Skistadion mit angeschlossenem BSSB-Jugendcamp am Großen Arber. Stadionleiter Sepp Schneider führte die Gruppe durch das Sportzentrum und erklärte, wie es bei einem Wettkampf hinter der Bühne abläuft. Des Weiteren erläuterte er, welche Möglichkeiten es für die Jugendarbeit auf der Anlage gibt. Als sportliche Einlage drehten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine spontane Runde um den See.

Anschließend ging es weiter ins „Haus zur Wildnis“, wo sich die Gäste ausgiebig über den Bayerischen Wald informieren konnten.

Am dritten Tag startete das Vor-Ort-Programm. In der Turnhalle der Paul-Friedl-Mittelschule gab 2. Gauschützenmeisterin Bianca Binder erste Einblicke in Yoga. Eine Abordnung der Schützenjugend der Bayerwaldschützen führte in die relativ junge BSSB-Disziplin Blasrohrschießen ein. Beides war für die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine völlig neue Erfahrung. Im Blasrohrschießen wurde nach einer kurzen Einführung und Probeschießen sofort ein spannender Wettkampf durchgeführt.

Zum Seminarabschluss ging der Dank von Burkhard Schindler an Tom Kunert, dem Planer und Organisator dieser drei Tage. Bei der Abschlussbesprechung waren sich die Veranstalter einig:

„Dieses Wochenende war ein voller Erfolg, weil wirklich viele gute Ideen für die praxisbezogene Arbeit in den Vereinen dabei waren.“

*Autorin: Nicole Höcker
stellv. Schriftführerin*

Fotos: Bayerwaldschützen Riedlhütte

Anregungen und kreative Ideen nahmen die Teilnehmer/-innen am Jugendleiterseminar mit in ihre Vereine. Vielen Dank den Bayerwaldschützen Riedlhütte für die klasse Organisation. Es hat allen Spaß gemacht!





Jugendwerbung nach der Coronapause – Öffentlichkeitsarbeit und Training mit Lichtgewehren und -pistolen –

Die Coronapandemie hat unserem Verband und unseren Schützenvereinen leider das ein oder andere Mitglied gekostet. Wegen mehrerer Einschränkungen und Lockdowns hat das Vereinsleben sehr gelitten, egal in welcher Sportart auch immer. Diesem Verlust müssen wir nun tatkräftig entgegenwirken, vor allem im Jugendbereich.

Denn – die Jugend ist unsere Zukunft!

Lichtgewehre und Lichtpistolen werden die Zukunft der künftigen Jugendarbeit sein.

Die gesetzliche Regelung des Einstiegsalters ins Druckluftwaffenschießen von 12 Jahren

– bei Jugendlichen mit Ausnahmegenehmigung ab zehn Jahren – verhindert den frühen Einstieg neuer Jungschützen.

Um diesem entgegenzuwirken, schaffen sich immer mehr Bezirke, Gaue und Vereine Lichtgewehre und Lichtpistolen mit genauer Zieleinrichtung, wie z. B. Red Dot Anlagen, an. Die Licht-Sportgeräte eröffnen uns die Möglichkeit, bereits unter Zehnjährige an den Schützenverein heranzuführen und erste Einblicke in den Schießsport zu vermitteln.

So können bereits die Youngster mit sehr viel Spaß erste Erfahrungen am Schießstand sammeln und behutsam die Handhabung und Sicherheitsregeln im Umgang mit der Sportwaffe erlernen. Dazu gehört auch die damit verbundene Verantwortung und die Ruhe und Konzentration beim Schießen am Stand. Der weitere Schritt ab dem zehnten Lebensjahr – mit

erforderlicher Ausnahmegenehmigung – ist es dann, die Jungschützen mit den erlernten Lichtwaffen-Kenntnissen an das Druckluftwaffenschießen heranzuführen.

Schnupperschießen, Schnuppertage oder Dorfmeisterschaften im Schützenheim sind der ideale Treffpunkt für Jung und Alt, um so die Mitgliederwerbung wieder anzukurbeln. Spätschießen und Schießspiele mit Lichtwaffen sind das perfekte Beispiel, den Spaß beim Schießen am Stand zu vermitteln und so die Gemeinschaft bei den Jungschützen endlich wieder

GUSCHU-OPEN

light



groß zu schreiben.

Attraktive Schießveranstaltungen

und auch schon richtige Meisterschaften mit den Lichtwaf-

fen, wurden sowohl auf Bundes- als auch auf

Landesebene ins Leben gerufen, um so die aktive Werbung neuer Jungschützen zu unterstützen.

Bestes Beispiel einer gelungenen Nachwuchsarbeit ist die von der Bayerischen Sportschützenjugend (BSSJ) alljährlich veranstaltete Guschu-Open, die auf der Olympia Schießanlage stattfindet. In verschiedenen Wettkampfklassen können hier die Jungschützen an den Stand gehen und so zeigen, was sie bereits gelernt haben. Auch das Lichtschießen mit

genauer Zieleinrichtung wurde hier unter dem Namen „Guschu-Light“ ins Programm aufgenommen, um unseren jüngsten Schützen die Möglichkeit zu bieten, sich zu beweisen.

Die Deutsche Schützenjugend (dsj) im Deutschen Schützenbund hat zudem eine Informationsbroschüre „Faszination Lichtschießen“ aufgelegt und wirbt mit unterschiedlichen Aktionen für die Nachwuchsförderung mit dem Lichtgewehr und der Lichtpistole. Dabei legt die dsj besonderen Wert auf die abwechslungsreiche Beschäftigung der „Jüngsten“ ab acht Jahren. Um sie nicht mit den statischen Zielübungen mit den Licht-Sportgeräten zu überfordern, hat sie beim Wettbewerb „Faszination Lichtschießen“ einen Parcours mit verschiedenen Stationen in die Wertung integriert. Jede Station schult spielerisch die für das Schießen notwendigen Grundlagen, wie z. B. Konzentration, Koordination, Geschicklichkeit und Schnelligkeit. Wie diese Stationen aussehen könnten, findet ihr im gelben Kasten rechts. Dies sind nur einige Beispiele für die Auflockerung des Kids-Trainings, die ihr in eure Arbeit integrieren könnt.

Wie wäre es denn mit ähnlichen Aktionen in eurem Verein? Auch Dorffeste, Stadtteil-Treffen und ähnliche Veranstaltungen sind dazu geeignet, mit viel Spaß und den Licht-Sportgeräten die Kids für den Schützenverein zu begeistern.

Gerade für derartige Zwecke gibt es in den Schützenbezirken und auch einzelnen Gauen die Möglichkeit, Lichtgewehre und Lichtpistolen auszuleihen. Auch die Bayerische Schützenjugend bietet Licht-Sportgeräte zur Ausleihe an. Die genauen Modalitäten hierzu findet ihr auf Seite 35 dieser Ausgabe der BSSJ-Intern. Fragt einfach bei eurem zuständigen Gaujugend- oder Bezirksjugendleiter nach, bei wem oder wo ihr solche Lichtwaffen für eure Veranstaltungen ausleihen könnt, und der Spaß an der Jugendarbeit kann beginnen.

Autor: Stephan Hegemann/red
ehem. Landesjugendsprecher BSSJ



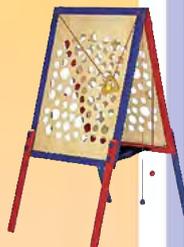
Schnelligkeit: 30-Meter-Sprint
Ein 30-Meter-Sprint muss möglichst schnell absolviert werden.



Koordination: Seilspringen
Innerhalb von einer Minute müssen möglichst viele Sprünge mit einem Springseil gemacht werden.



Geschicklichkeit: Käsebrett
Auf einem Käsebrett muss innerhalb von einer Minute eine Kugel an Löchern vorbeigezogen werden, um diese in der Mitte einer Zielscheibe zu versenken.



Konzentration: Merkspiel
Innerhalb einer Minute müssen sich 22 Gegenstände eingepägt werden, um dies dann, nachdem sie verdeckt wurden, innerhalb von zwei Minuten wiederzugeben.




• B
• Schützenjugend



Mach mit!

Konzerten-
tration

Nutze die Möglichkeiten
von Lichtgewehren und -pistolen
für deine Jugendarbeit!

Hotline BSSJ-Lichtgewehrverleih: jugend@bssb.de

FASSZINATION LICHTSCHIESSEN IM





FASZINATION

LICHTSCHIESSEN

IM DSB

*Entdeckung
die Vielfalt*

Grips

Geschick-
lichkeit

Ausdauer
Schnelligkeit

Koordi-
nation

erisa

50 Jahre Olympia-Schießanlage – eine kleine Reise durch die Geschichte, Teil 2 –

Die Olympischen Sommerspiele der XX. Olympiade (wie die offizielle Bezeichnung der Olympischen Spiele 1972 lautet) auf der Olympia-Schießanlage waren ein voller Erfolg. Erstmals wurde medienwirksam die Laufende-Scheibe-Disziplin im Fernsehen übertragen, aber auch live vor Ort war einiges geboten: Konrad Wirnhier gewann am letzten Tag der Schießsportwettbewerbe als einziger bundesdeutscher Schütze eine Goldmedaille in der Disziplin Skeet. Die Tribüne war bei diesem Event bis auf den letzten Platz gefüllt, und entsprechend wurde Konrad „Conny“ Wirnhier gefeiert. Noch heute erinnert der zentral gelegene Siegerehrungsplatz mit dem Namen „Conny-Wirnhier-Platz“ an den grandiosen Erfolg des Pfarrkirchener. Das internationale Teilnehmerfeld lobte die Schießanlage „über den grünen Klee“, denn erstmals bei Olympischen Spielen waren die Schießsportwettbewerbe nicht allzu sehr weit vom Stadion entfernt, das Olympische Dorf konnte genutzt werden, und die Anlage als

Die Olympischen Sommerspiele waren ein farbenfrohes Event. Die Teilnehmer an den Schießsportwettbewerben lobten die neue Schießanlage „über den grünen Klee“.

solche war mit ihrer parkähnlichen Atmosphäre ein Quantensprung für den olympischen Schießsport.

Olympia-Schießanlage – immer „up to date“

Der Bayerische Sportschützenbund um 1. Landesschützenmeister Andreas Hartinger, der als Planungschef an der Gestaltung der Anlage mitgearbeitet hatte, nahm sich nach den Olympischen Spielen der Anlage an. Auf Erbbaupacht wurde die Olympia-Schießanlage von der Bundesrepublik Deutschland übernommen und so für folgende Generationen gesichert. Schon bald zog die Geschäftsstelle des BSSB auf der Olympia-Schießanlage ein, und die bayerischen Schützen bevölkerten die Anlage bei verschiedenen Schießsportwettbewerben. Nach und nach fanden zudem alle Wettbewerbe der Bayerischen Meisterschaften auf der Olympia-Schießanlage statt. Bald übernahm die Anlage die Funktion eines Landes-

Der Skeetschütze Konrad Wirnhier hatte bereits bei den Olympischen Spielen 1968 eine Bronzemedaille gewonnen. Jetzt krönte er seine Laufbahn mit olympischem Gold.



und Bundesstützpunktes. Das hatte allerdings auch zur Folge, dass die Olympia-Schießanlage auf dem jeweils modernsten schießsportlichen Stand gehalten werden musste. 1984 wurde die Erweiterung der Schießsportmöglichkeiten durch den Neubau der Druckluftwaffenhalle ergänzt, 1999 wurde die alte „Keilerhalle“ in eine hochmoderne Finalhalle integriert, da mittlerweile Finalwettkämpfe in das Regelwerk der ISSF Einzug gehalten hatten. Zeitgleich wurde die Druckluftwaffenhalle durch einen Anbau ergänzt, der Schulungsräume und Räumlichkeiten für den Meisterschaftsbetrieb beherbergt. Diesem Neubau musste allerdings der beliebte Swimmingpool weichen. Mit diesen Baumaßnahmen ging die Installation eines EDV-Netzwerks einher.

Der größte Meilenstein für den bayerischen Schießsport fiel in das Jahr 2006: Die Delegierten des BSSB beschlossen in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung, die Olympia-Schießanlage zu erwerben. Finanziert wurde der Kauf mit einer einmaligen Umlage.

Und schon zeichneten sich die nächsten Modernisierungsarbeiten in Hochbrück ab: Für die Weltmeisterschaft 2010 wurde die Wurfscheibenanlage von drei auf fünf Stände erweitert. Damit ging auch der Bau des heute markanten

Die letzte große Erweiterung der Olympia-Schießanlage war der Neubau der Anlage für den Bogensport im Osten des weitläufigen Areals.



Walls einher, um die Schall-Emission weitestgehend zu reduzieren.

Die letzte große Erweiterung der Sportflächen auf der Olympia-Schießanlage kam den Bogenschützen zu gute. Seit 2019 steht ihnen ein hochmoderner Bau mit Fitnessraum, Technikräumen, einem überdachten Aufenthaltsbereich und einer befestigten Schießlinie zur Verfügung.

Die Anfänge der Bayerischen Schützenjugend auf der Olympia-Schießanlage

„Gerade für unsere Jugendarbeit müssen die Besten von den Besten herangezogen werden“, sagte der damalige bayerische Landessportleiter Hans Schweiß im Hinblick auf die Olympischen Spiele 1972 in der 1. Bezirksjugendsportleitersitzung, die unter Leitung des Landesjugendsportleiters Josef Bauer im Februar 1968 in Ingolstadt stattfand. Die 1. Arbeitstagung, wie überliefert ist, war am 10. Februar 1973 auf der Olympia-Schießanlage im Verwaltungsgebäude. Dort wurde beschlossen, den Andreas-Hartinger-Pokal (der Name geht auf den 1964 gewählten 1. Landesschützenmeister Andreas Hartinger zurück) einzuführen. Ob der Wettbewerb nach 1972 bereits in Hochbrück stattfand, wie das später üblich war, ist der Autorin nicht bekannt. Interessant in diesem Zusammenhang ist, dass der erste Vorschlag zur getrennten Wertung von Mädchen und Jungen am 20. März 1976 von den damaligen bayerischen Bezirksjugendsportleitern vorgebracht wurde. Das sollte den Ehrgeiz der Jugendlichen wecken.

Bei der im Jahre 1972 vom DSB durchgeführten Jugendmeisterschaft in der damaligen Halle der Schießsportschule Wiesbaden-Klarenthal gab es keine getrennte Wertung von Mädchen und Jungen. Bei dieser Meisterschaft waren Jugendliche vom 14. bis zum 16. Lebensjahr bzw. mit einer Ausnahmegenehmigung ab 12 Jahren dabei. Damals wurden noch 30 Schuss ge-

schossen. Die besten Ergebnisse: Luftgewehr 281 Ringe, Luftpistole 274 Ringe. Insgesamt starteten 183 Teilnehmer mit dem LG und 80 Teilnehmer mit der LP. Ab 1. Januar 1973 durften Jugendliche ab dem 12. Lebensjahr ohne Ausnahmegenehmigung starten.

Ein Vergleich zu heutigen Ergebnissen ist im Grunde nicht möglich. Die Sportgeräte und die Scheiben haben sich in den Jahren verändert. Heute ist bei den Sportwaffen eine weitaus individuellere Anpassung möglich.

Einer der größten Sportförderer der Jugendarbeit über Jahrzehnte war Dieter Ohmayer als Trainer und später als 1. Landessportleiter.

Der 1. Landesjugendtag der Bayerischen Schützenjugend fand am 22. April 1978 auf der Olympia-Schießanlage statt. Dabei wurden erstmals auch Landesjugendsprecher und deren Stellvertreter gewählt. Danach fanden die Landesjugendtage reihum in den Bezirken statt. Der 16. Landesjugendtag 1993 – unter Organisation des damaligen 1. Landesjugendleiters Josef Maurer (†) – fand wieder auf der OSA in Hochbrück statt. Josef Maurer organisierte mit enormem Aufwand (Das war ihm trotz Widerstand sehr wichtig!) einen ökumenischen Gottesdienst, der auf dem Siegerehrungsplatz stattfand. Danach marschierten Ehrengäste, Fahnenträger, Delegierte im Schützenumzug um die Schießhallen bis zum festlich geschmückten Restaurant. Auch das gab es auf der OSA.

1994 kam „Guschu“ auf die Anlage, und da ging immer mehr die Post ab. Die OSA ist im Grunde ein Segen für die Jugend. Hat man früher bei Jugendpokalschießen oftmals auf mehrere Schießanlagen ausweichen müssen, können heute alle Disziplinen auf der OSA durchgeführt werden.

Von 1997 bis 2000 gab es jährlich eine Erlebniswoche für Kinder von 12 bis 15 Jahren mit durchschnittlich 22 Teilnehmern auf der OSA. Die Kinder bzw. Jugendlichen erlebten eine abwechslungsreiche Aktivwoche, in der sie etwas für ihre Gesundheit tun konnten und in einer geschlechtsgemischten Gruppe ihr eigenes Verhalten überprüfen und verbessern konnten. Dazu wurden Themen aus Natur, Umwelt, Technik und Gesundheit ausgewählt. Eine Führung über die OSA war selbstverständlich. So wurden z. B. auf der Freifläche vorm Verwaltungsgebäude große und kleine Figuren aus Stroh gebastelt oder eine Art Schnitzeljagd durch Münchens Innenstadt veranstaltet oder der Tierpark Hellabrunn bei Nacht erlebt oder das Bavaria-Filmstudio „unsicher“ gemacht, usw. Hinterher wurden die Erlebnisse im Seminarraum zusammengefasst. Geschossen wurde auch. Eine Gaudi war's für alle, für die Betreuer/-innen oftmals ganz schön anstrengend. Geschlafen hatte die Gruppe einschließlich der Betreuer/-in in der Druckluftwaffen-Halle auf Luftmatratzen, die alle Teilnehmer mitzubringen hatten. Das Essen



vom Frühstück bis zum Abendessen gab's im Hotelrestaurant zu sehr günstigen Preisen. Apropos Essen: Fisch mochten die Kinder nicht, aber Fischstäbchen!

Ziel dieser Osterwoche war, den Eltern und Alleinerziehenden die Möglichkeit zu geben, ohne ihr Kind einmal eine Woche ausspannen zu können. In den Folgejahren konnte diese Maßnahme aus Terminschwierigkeiten nicht mehr ausgeschrieben werden, was allgemein bedauert wurde.

Zum 50-jährigen Jubiläum des Bayerischen Sportschützenbundes gab es eine „Danke-schön-Aktion“ für alle Jugendleiter/-innen. Dafür waren mindestens drei Ausschreibungen von Aktivitäten auf Vereinsebene vorzuweisen. Damals hatten sich nur 13 Jugendgruppen beteiligt. Sechs davon erhielten je ein Sportgerät (Bogen, LG, LP) im Gesamtwert von 10.000 DM. Heute bewerben sich mehr Jugendvereine.

Bei der „Guschu-Open“ wurde immer schon gezeltet und es gab Zeiten, in denen die Zelte fast weggeschwommen sind. Einige hat der Sturm weggefegt. An Gummistiefel hatte kaum jemand vorher gedacht. Kurzum wurde des Nachts die Gewehrhalle unerlaubterweise von der damaligen Landesjugendsekretärin aufgeschlossen, damit die Kinder, Jugendliche und ihre Betreuer dort schlafen konnten.



Das waren ein paar Beispiele von früher. Die OSA hat viel Lustiges, An- und Aufregendes erlebt, hat freudestrahlende Kinder und Jugendliche erlebt, genauso wie heute, aber auch traurige Gesichter gesehen, wenn es mit dem Schießen mal nicht so klappte. Es gäbe viel zu erzählen. Die großartigen Erfolge der jungen bayerischen Schützen/-innen beispielsweise, die es dank ihres Ehrgeizes und Trainingsfleißes in den Landeskader, Bundeskader schafften, Weltmeister/-innen, Europameister/-innen wurden und Medaillen bei den Olympischen Spielen einheimsten. Es gilt, ihnen nachzueifern!

Die OSA war es wert, sie zu dem zu machen, was sie heute ist, zur modernsten Schießanlage weltweit, und das muss gefeiert werden.

Autorin: Elfe Stauch



Anmeldung vom
01. bis 31. Juli 2022
auf der **Homepage der Bayerischen Schützenjugend:**

www.bssj.de und auf
www.bssb.de

Die Plätze sind auf 30
Teilnehmer/-innen be-
grenzt!

Ausschreibung auf
www.bssj.de.



Save the date !

Tag der offenen Tür an der Olympia-Schießanlage

05 NOV

DEINE CHANCE

Beginn: 09:00 UHR

Trainiere mit Spitzenschütz*innen und qualifizierten Trainer*innen Jahrgänge 2005 und jünger Hämmerli AP 20 von Walther zu gewinnen

Ablauf am Tag der offenen Tür am 05. November 2022:

- 9:00 Uhr Einlass und Begrüßung
 - 9:30 Uhr Training unter Anleitung von unseren Trainerinnen und Trainern des BSSB, nutze deine Chance auf Gespräche mit unseren Landes- und Nationalkader Sportlerinnen und Sportlern, mit unseren Olympionikinnen und Olympioniken. **Hol dir Autogramme und Tipps von deinen Vorbildern**
 - 10:00 + 14:00 Uhr Führung über die Olympia Schießanlage
 - 12:00 – 13:30 Uhr Mittagspause
 - 13:30 – 16:00 Uhr Training mit unseren Trainerinnen und Trainern
- Alles was ihr braucht, ist eure Schießausrüstung und gute Laune!



Vorstellung der Mehrschüssigen Luftpistole (MLP) mit den Disziplinen Mehrkampf und Standard

Anschließend Bekannt- und Übergabe der Hämmerli AP20 (der Firma Walther) an die Gewinnerin oder den Gewinner (wird nur an anwesende Nachwuchsschütz*in oder Schützen übergeben)

Wenn du Jahrgang 2005 und jünger bist, nutze deine Chance und melde dich an.



Anmeldung: ab 01. Juli über den Online Melder auf www.bssb.de bis 31. Juli
→ Aus- und Weiterbildung
→ Bereich - Jugend

Tag der offenen Tür mit Luftpistole und MLP
auf der Olympiaschießanlage in Hochbrück und entdecke (D)EINEN Sport

Bayern sucht die nächsten Shooting-Stars



Save the date!

Erlebe am
05.11.2022

mit unseren Top-Athleten
einen unvergesslichen

**Tag der offenen Tür
mit Luftgewehr-3-Stellung**

auf der Olympiaschießanlage in
Hochbrück und entdecke (D)EINEN Sport

Anmeldung vom
01. bis 31. Juli 2022
auf der **Homepage der Bay-
erischen Schützenjugend:**

www.bssj.de und auf
www.bssb.de

**Die Plätze sind auf 70
Teilnehmer/-innen begrenzt!**

**Ausschreibung auf
www.bssb.de oder**



Teambuilding und Förderung der Schützen-Skills

Koordination, Konzentration, Feinmotorik – spielerisch in der Gruppe

Gerade die jüngsten Nachwuchsschützen im Lichtsportalter wollen und sollen unterhalten werden. Ihre Treffsicherheit mit dem Licht-Sportgerät zu trainieren, macht den Youngsters zwar ein paar Minuten Spaß, aber um die Neuzugänge dauerhaft an den Schützenverein zu binden, ist Abwechslung gefragt. Und auch den Älteren machen auflockernde „Trainingseinheiten“ Laune.

Mit einfachen Mitteln ist es möglich, ein wenig „Action“ ins Nachwuchstraining zu bringen, und ganz nebenbei noch für Schützen wichtige „Skills“ – sprich Fähigkeiten – zu üben, wie z. B. Auge-Hand-Koordination, Konzentration oder Feinmotorik. Nachfolgend findet ihr ein paar Anregungen für die „Kirschenzeit“.

Das Kirschenspiel (Konzentration, Koordination)
Mindestens drei Kinder stehen sich jeweils gegenüber und werfen sich durcheinander einen Ball zu. Lässt ein Kind den Ball fallen bzw. fängt ihn nicht, hat es „Kirschen gegessen“, beim nächsten Fallenlassen „Wasser getrunken“, dann „Bauchweh bekommen“ und zuletzt „kommt der Doktor“. Je nach gewünschter Spiellänge können sich bis zum Ausscheiden z. B. noch „Krankenhaus“, „Operation“ und „Himmel“ anschließen. Gespielt wird bis nur noch ein Kind übrig ist. Natürlich muss sich jeder merken, „welche Stufe der Krankheit“ er gerade hat. Nach dem „Doktor“ bzw. „Himmel“ scheidet der Spieler aus. Umso weiter die Spieler auseinander stehen, umso schwieriger wird es.

Kullerkirschen (Geschicklichkeit, Fitness)
Für dieses Spiel wird zunächst eine Wegstrecke mit einigen Hindernissen aufgebaut. Dann stellen sich alle Teilnehmer am Startpunkt auf und

bekommen einige Kirschen auf den Handrücken gelegt. Und los geht's! Wer zuerst am Ziel angekommen ist und dabei keine Kirsche verloren hat, ist der Sieger.

Kernwerfen (Feinmotorik, Koordination)
Zuerst wird eine Linie gezogen, in den Sand oder in die Erde. Dann dreht man Löcher wie beim Murmelspiel in den Boden, die verschiedenen weit von der Grundlinie entfernt sind. Ein Spieler nach dem anderen stellt sich an diese Linie und versucht, einen Kirschkern erst einmal in die nächstliegende Kuhle zu werfen. Hat's geklappt? Dann darf er weiter werfen, in das nächste Loch. Wirft er daneben, kommt der folgende Spieler an die Reihe. Gesiegt hat natürlich der Spieler mit den meisten Treffern.

Kirschkern-Weitspucken (besonders für Blasrohrschützen)
Das Kirschkern-Weitspucken ist natürlich für alle Youngsters eine Abwechslung. Einen besonderen Nutzen hat die Challenge jedoch für die Blasrohrschützen. Beim Kirschkernspucken üben die Kids spielerisch den „Ansatz“ (sprich Lippenposition) am Blasrohr und trainieren nebenbei noch ihre „Puste“. Dabei kann im Jugendtraining zwischen „Ziel-Kirschkernspucken“ (möglichst nahe an eine vorgegebene Markierung herankommen) und „Kirschkern-Weitspucken“ (wessen Kern fliegt am weitesten) variiert werden.





Reisauflauf mit Kirschen

Ist gesund, weil: Der Naturreis punktet im Vergleich zur geschälten Variante mit einer dreifachen Menge an Kalzium (gut für starke Knochen) und der vierfachen Menge Eisen (gut für den Sauerstofftransport im Körper). Eier, Milch und Kokosflocken steuern Eiweiß bei.

Zutaten

- 1 Bio-Zitrone
- 175 g Vollkornreis
- 40 g Kokosraspel (6 EL)
- 500 ml Milch (1,5 % Fett)
- 3 Eier
- 45 g flüssiger Honig (3 EL)
- 720 g Kirschen (z. B. Schattenmorellen; Füllmenge)
- 10 g Butter (2 TL)
- 1 TL Speisestärke

Zubereitung

Die Zitrone waschen, trockenreiben, etwa 1-2 TL Schale fein abreiben und mit dem Reis in einen Topf geben.

Kokosraspel und Milch zufügen, zum Kochen bringen und zugedeckt bei kleiner Hitze etwa 40 Minuten garen; wenn nötig noch etwas Milch oder Wasser zugeben.

Inzwischen die Eier trennen. Eigelbe mit der Hälfte des Honigs in eine Schüssel geben und schaumig rühren.

Eiweiße in ein hohes Gefäß geben und mit den Schneebesen eines Handmixers zu steifem Schnee schlagen, dabei den restlichen Honig hineinlaufen lassen.

Kirschen in einem Sieb abtropfen lassen, dabei den Saft in einer Schüssel auffangen.

Eine hohe runde Auflaufform (24 cm Ø) mit der Butter einfetten.

Den gegarten Reis etwas abkühlen lassen und dann unter die Eigelbmasse mischen. Die Hälfte des Eischnees unterziehen.

Abwechselnd 1/3 Reismasse und 1/3 Kirschen in die Form schichten; die letzte Schicht sollten Kirschen sein. Den restlichen Eischnee darüber verteilen. Auf der mittleren Schiene im vorgeheizten Backofen bei 200 °C (Umluft: 180 °C, Gas: Stufe 3) etwa 40 Minuten backen; falls die Oberfläche zu dunkel wird, mit Backpapier locker abdecken.

Inzwischen den Kirschsaff in einem kleinen Topf zum Kochen bringen. Speisestärke in einer Tasse mit 1 EL Wasser anrühren, zum Saft geben, erneut aufkochen lassen und zum Reisauflauf servieren

Guten Appetit!



Die Kirsche

Findest du die 18 Wörter zum Thema Kirsche, die in diesem Suchsel versteckt sind?

I	B	R	D	X	H	K	I	R	S	C	H	K	U	C	H	E	N	X	K
A	R	D	P	L	O	M	Y	Y	I	K	E	K	A	X	H	H	H	O	N
O	H	J	K	A	T	C	B	C	E	O	J	N	I	E	P	V	W	P	V
H	X	Z	D	K	X	I	R	I	H	N	I	B	D	X	N	X	E	J	J
S	O	M	M	E	R	X	L	V	W	F	T	T	D	L	C	O	C	J	Z
K	I	R	S	C	H	R	O	T	E	I	V	D	S	B	X	R	K	B	U
R	E	E	T	C	L	M	O	E	B	T	N	L	P	L	B	E	G	D	W
S	O	D	W	C	N	Y	Y	O	A	U	Q	J	N	U	N	Q	L	R	Q
F	P	H	B	A	U	E	I	S	U	E	J	V	U	E	G	X	A	J	K
U	F	U	E	M	B	G	F	X	M	R	A	T	N	T	N	D	S	B	O
H	L	E	F	H	W	W	I	J	H	E	R	I	K	E	C	C	U	V	M
E	U	K	I	R	S	C	H	K	E	R	N	K	I	S	S	E	N	E	P
S	E	L	I	K	O	E	R	A	S	W	E	V	I	D	W	X	P	S	O
N	C	Y	K	G	S	F	X	L	V	E	I	N	K	O	C	H	E	N	T
S	K	L	N	P	Z	K	W	V	B	E	I	J	I	T	I	V	L	C	T
S	E	V	J	Z	J	O	G	H	U	R	T	O	S	A	F	T	E	D	U
A	N	H	C	M	J	I	S	L	Z	S	T	E	I	N	O	B	S	T	G
E	W	R	W	W	E	R	N	T	E	Y	U	V	G	M	M	J	Z	D	I
L	R	O	S	E	N	G	E	W	A	E	C	H	S	F	S	I	C	K	C
N	Y	U	T	Q	N	U	A	J	W	T	X	E	T	A	H	W	M	M	C

Diese Wörter sind versteckt:

- BLUETE KIRSCHROT KONFITUERE JOGHURT KOMPOTT
 SAFT KIRSCHKERNKISSEN BAUM LIKOER
 EINKOCHEN ERNTE EIS WECKGLAS STEINOBST
 PFLUECKEN KIRSCHKUCHEN ROSENGEWAECHS SOMMER

Gehirntraining

In einem Korb liegen fünf Kirschen.

Diese fünf Kirschen sollen auf fünf Mädchen verteilt werden.

Wie schafft man es, sie aufzuteilen und eine im Korb zu lassen?



Lösung: Man gibt den ersten vier Mädchen jeweils eine Kirsche. Das letzte Mädchen bekommt den Korb mit der letzten Kirsche.

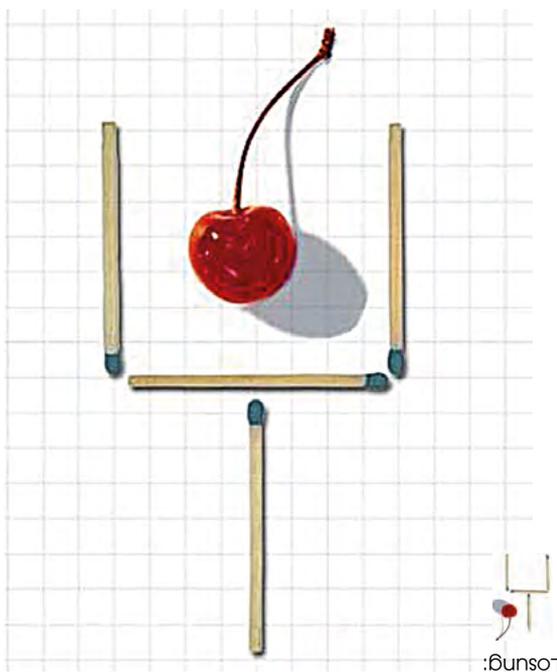
Gewusst, wie

Oberinspektor Fred Schlauf hat herausgefunden, dass eine der berühmten neun Goldkugeln aus dem sagenhaften Schatz des Königs Rafgir eine Fälschung ist. Dummerweise ist sie äußerlich von den übrigen acht nicht zu unterscheiden, wiegt aber im Vergleich zu diesen ein paar Jota mehr. Mit Hilfe einer Balkenwaage soll diese Kugel gefunden werden, jedoch darf man die Balkenwaage nur zweimal nutzen. Wie muss gewogen werden?

Lösung: Zuerst legt Fred Schlauf auf jede Schale der Waage drei Kugeln. Bleibt die Waage im Gleichgewicht, so befindet sich die schwerere unter den restlichen Kugeln. Sinkt aber eine Schale, so ist die schwerere Kugel unter diesen. Nun nimmt Fred Schlauf von den drei Kugeln unter denen sich die schwerere befindet, zwei weg und legt sie auf die Waagschalen. Bleibt die Waage im Gleichgewicht, so ist die dritte Kugel die schwerere; sinkt die eine Schale, so ist dies die schwerere Kugel.

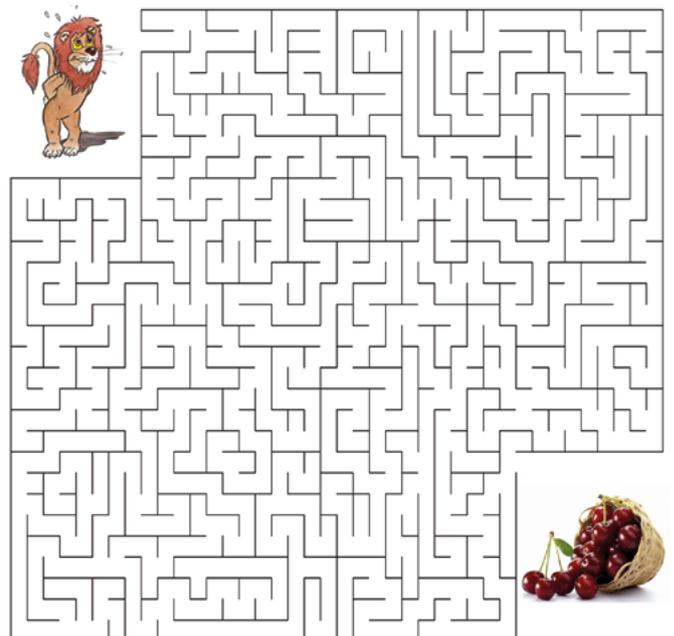
Knobelei

Lege zwei Hölzer so um, dass sich die Kirsche danach außerhalb des Glases befindet. Die Orientierung des Glases darf sich durch das Umlegen ändern, nicht aber seine Form.



Kirsch-Labyrinth

Guschino möchte gerne von den reifen Kirschen naschen. Kannst du ihm den Weg zeigen?



Best of arrows - für Gruppen mit unterschiedlichem Leistungsstand -

Das Spiel eignet sich gut für eine vom Leistungsstand verschiedenartige Trainingsgruppe. Zudem kann der Trainer über diesen Weg auf den Sportler herausfordernd oder stabilisierend – sozusagen erfolgszuversichtlich – einwirken und damit das Selbstvertrauen fördern.

Teilnehmerzahl: mindestens zwei, nach oben keine Begrenzung.

Entfernung: Die Entfernung sollte die individuelle Wettkampfdistanz sein.

Schusszahl: Im Vorfeld wird festgelegt, wie viele Passen mit wie vielen Pfeilen geschossen werden, z. B. drei Passen zu sechs (oder mehr!) Pfeilen. Im oberen Leistungsbereich macht es Sinn, bei mehr als drei Pfeilen/Passen entsprechend mehr Auflagen aufzuhängen.

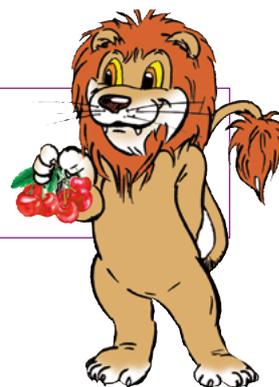
Durchführung: Für jeden Teilnehmer wird jetzt je nach Leistungsstärke sein Trefferbereich festgelegt, z. B. „bei dir zählen alle Pfeile innerhalb des Bereichs 7-8-9-10“; „bei dir zählen nur die 9 und 10“. Alle Pfeile, die nach dem Schießen jetzt außerhalb des definierten Bereiches liegen, müssen beim Trainer abgegeben werden und der Schütze kann nur noch mit seinen verbliebenen Pfeilen weitermachen. Gewonnen hat derjenige, der nach drei Passen noch die meisten Pfeile besitzt. Kommt es zum Gleichstand der vorhandenen Pfeile, wird mit einem Pfeil gestochen.

VARIANTE: Das Spiel wird solange durchgeführt, bis nur noch ein Schütze mit Pfeilen übrig bleibt. So hat jeder Teilnehmer auch dann noch die Siegchance, wenn er nur noch einen Pfeil besitzt – dieser muss jedoch dann immer treffen . . .

Erich Kobler



Schießspiel im Sommer - Kirschen sammeln -



Schießspiel

Dieses wettkampfnahes Schießspiel ist für die Jugenddisziplinen geeignet.

Teilnehmerzahl: beliebig

Schwerpunkt: Es gilt, unter Vorgabe der Konzentration auf ein technisches Element durch den Trainer/Jugendleiter möglichst viele Kirschen zu gewinnen.

Material: Vom umrahmten Kasten Kopien für die Teilnehmer anfertigen. Eine Menge gewaschene Kirschen.

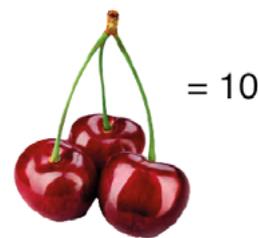
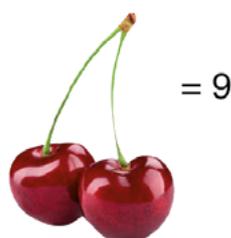
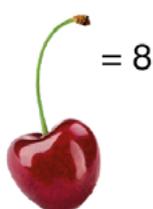
Durchführung: Jeder Schütze erhält eine Kopie, einen Bleistift/Kuli. Danach hat der Trainer/Jugendleiter jeweils den Namen des Schützen einzutragen und ein technisches Element passend für den jeweiligen Schützen vorzugeben. Es werden 20 Schuss geschossen. Als Schusswert wird die Anzahl der Kirschen eingetragen. Alle Schusswerte unter „8“ zählen leider als „0“.

Ergebnisbesprechung:

Wenn alle fertig geschossen haben, werden die gewonnenen Kirschen gezählt und entsprechend eingetragen. Danach bespricht der Trainer/Jugendleiter mit den Schützen das Ergebnis. Jetzt gibt's die Kirschen. Bei schönem Wetter könnte draußen ein Kirschkernweitspucken durchgeführt werden. Gewusst? Es gibt eine Weltmeisterschaft im Kirschkernweitspucken, und das seit 1974. Der Weltrekord der Männer liegt bei 22,52 Meter, der Frauen bei 16,01 Meter und der Junioren bei 18,30 Meter lt. Wikipedia.

Elfe Stauch

Name: _____ vermehrte Konzentration auf: _____



Wie viel Kirschen wirst du gewinnen?

Wie viel Kirschen hast du gewonnen?

Bist du mit deiner Leistung zufrieden?



Super zufrieden!



Zufrieden!



So halb zufrieden!

--	--	--

Ausbildung

Jugendleiterlizenz-Ausbildung (ÜL-J)

Inhalte

Die Jugendleiterlizenz-Ausbildung (ÜL-J) umfasst 130 Lerneinheiten. Der Unterricht beinhaltet zu 80 % überfachliche Themen, wie z. B. überfachlichen Sport, Aktivitäten und Spiele in der allgemeinen Jugendarbeit und deren Finanzierungsmöglichkeiten, Jugend- und Vereinsrecht, Aufsichtspflicht, Kommunikation und Gruppendynamik. 20 % der Ausbildungsinhalte beschäftigen sich mit schießsportfachlichen Ausbildungsthemen in Theorie und Praxis (Luftgewehr/Luftpistole oder Bogen/Luftpistole). Die Jugendleiterlizenz-Ausbildung (ÜL-J) erfolgt nach den Richtlinien des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie den Rahmenrichtlinien für Qualifizierung, im Bereich des Deutschen Olympischen Sportbundes.

Lehrgangsziele

Mit erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer*innen die Jugendleiterlizenz des DOSB. Sie soll dazu befähigen, eine Vereinsjugendgruppe aufzubauen, zu führen und sinnvoll zu erweitern. Zudem ist diese Lizenz Voraussetzung für eine staatliche Bezuschussung und auch für den Erhalt der JuleiCa (Jugendleiter-Card). Letztere bietet den Ausweisinhabern bundesweit zahlreiche Ermäßigungen.

Lehrgangsort

Bayerischer Sportschützenbund e.V.
Olympia-Schießanlage
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching-Hochbrück

Termine

Grund- und Aufbaulehrgang:
07. bis 15. Oktober 2022

Abschlusslehrgang (Prüfung):

17. bis 20. November 2022

Anreise am 07.10. / 17.11. jeweils bis 19:00 Uhr

Teilnehmerkreis: Interessierte Jugendmitarbeiter*innen ab einem Alter von 18 Jahren

Voraussetzungen

- Erste-Hilfe-Kurs mit 9 Unterrichtsstunden, der nicht älter als 2 Jahre ist
- Qualifizierung für Standaufsichten
- Vereinsübungsleiter- bzw. Jugendassistent-Ausweis
- Erweitertes Führungszeugnis ohne jugendrelevante Einträge

Ohne diese Voraussetzungen ist eine Teilnahme nicht möglich, denn die Jugendleiterlizenz (ÜL-J) ist ein „amtliches“ Dokument mit fest vorgegebenen Richtlinien, die, wie z. B. auch bei einem Kfz-Führerschein, von Amtswegen her eingehalten werden müssen.

Lehrgangsgebühr: 200,- Euro; darin enthalten sind Übernachtung in Doppelzimmern inkl. Vollpension, Referenten- und Betreuerhonorare sowie Unterrichtsmaterial.

Lehrgangs-Team

- Peter Schwibinger (Trainer C Leistungssport, lizenziertes Jugendleiter, Assistent der Landesjugendleitung)
- Thorsten Schierle (B-Trainer, S-Lizenz Kinder/Ausbilderlizenz für JuBaLi DSB)
- Veronika Hartl (Sport- und Gesundheitswissenschaftlerin, Leiterin des Jugendbüros)

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über den **BSSB-Onlinemelder** im Login-Bereich „MeinBSSB“ auf dem Webportal www.bssb.de.

Ansprechperson: Veronika Hartl

Leitung Landesjugendbüro

089-316949-14 - veronika.hartl@bssb.bayern

Weiterbildung

Jugendleiterlizenz (ÜL-J) Verlängerung der Gültigkeit

Für die Verlängerung der Gültigkeit einer Jugendleiterlizenz gelten folgende Regelungen:

Innerhalb der vierjährigen Laufzeit einer Jugendleiterlizenz sind **16 Unterrichtseinheiten** Weiterbildung vorgeschrieben. Von diesen 16 Unterrichtseinheiten sind mindestens **8 Unterrichtseinheiten** aus dem **überfachlichen BSSJ-Weiterbildungsangebot** für Jugendleiterlizenzen **auf Landesebene** gefordert (Weiterbildungsangebote aus dem Bereich „Jugend“). Weitere 8 Unterrichtseinheiten können auch aus den sport- oder verwaltungsfachlichen Bereichen sein. Hierbei ist auf die Anzahl der anerkenungsfähigen Unterrichtseinheiten zu achten (siehe **Tabelle zur Lizenzverlängerung**).

Weiterbildungsangebote werden immer in der **Bayerischen Schützenzeitung**, auf der **Jugendwebseite (www.bssj.de)** sowie über den **BSSB-Onlinemelder im Login-Bereich „MeinBSSB“** auf dem Webportal **www.bssb.de** ausgeschrieben. Eine schnelle Anmeldung ist ratsam, da wegen unserer Teilnehmerbegrenzung - um optimales Arbeiten zu ermöglichen - die Seminare oft schnell ausgebucht sind.

Für ausgebuchte Seminare kann man sich auf die Warteliste setzen lassen. Dazu einfach eine E-Mail an Sabine Freitag schicken:
sabine.freitag@bssb.bayern

Weiterbildungen aus dem überfachlichen Jugendbereich, die die Bezirke/Gaue durchführen, werden anerkannt, wenn sie vom Landesjugendbüro **vorab genehmigt** worden sind. Werden Fortbildungsveranstaltungen bei anderen Instituten besucht und sollen diese zur Lizenzver-

längerung gelten, so sollte vor Anmeldung **wegen einer Anerkennung** beim Landesjugendbüro ebenfalls **nachgefragt werden**.

Folgende Einrichtungen bieten ggf. Seminare aus dem überfachlichen Jugendbereich an:

- Bezirks-, Kreis- und Stadtjugendring
- Jugendbildungsstätte
- Universitäten
- VHS
- Andere Sportverbände

Eine Lizenzverlängerung ist ab dem **1. Oktober des Ablaufjahres** möglich. Zur Lizenzverlängerung ist der Nachweis an Fortbildungen (Teilnahmebestätigungen, Hinweis auf Eintrag im ZMI bei Seminaren beim BSSB/BSSJ) an die Bayerische Schützenjugend, Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching einzusenden.

Die Anfrage zur Lizenzverlängerung kann per E-Mail erfolgen. Zuständigkeit: Veronika Hartl, 089-316949-14, veronika.hartl@bssb.bayern

Die Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen der Bayerischen Schützenjugend werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales durch den Bayerischen Jugendring gefördert.



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Anerkennung für Lizenzverlängerungen von BSSB-Weiterbildungsmaßnahmen

Bereich	Seminar	Lizenz	Trainer C	Vereinsmanager	Jugendleiter	Kampfrichter
Verwaltung	Schützenmeister – was nun?			8 UEs		
Verwaltung	ZMI Client für Vereine und Gesellschaften			8 UEs		
Verwaltung	Fit für das Amt des Schatzmeisters			8 UEs		
Verwaltung	Konflikte im Verein entschärften und vermeiden	8 UEs **	8 UEs **			
Verwaltung	Das Waffenrecht in der Praxis	4 UEs	4 UEs	4 UEs *		
Verwaltung	Sportleiter im Verein Kugel/Bogen	4 UEs	8 UEs **			
Verwaltung	Krisenmanagement		8 UEs			
Verwaltung	Datensicherheit im Rahmen der DSGVO	4 UEs	4 UEs	4 UEs *		
Verwaltung	„Hilfe, wir müssen bauen“		4 UEs			
Verwaltung	Eventmanagement		4 UEs	4 UEs *		
Verwaltung	Vereinsrecht und Versicherungen		8 UEs **	8 UEs *		
Verwaltung	Kassen- und Rechnungsprüfung in Verein/Gesellschaft		4 UEs			
Verwaltung	DSGVO für Verein/Gesellschaft		4 UEs			
Verwaltung	Kinder und Jugendliche für den Verein gewinnen – aber wie?		8 UEs	8 UEs		
Verwaltung	Motivation und Planung		8 UEs			
Verwaltung	Soziale Medien		4 UEs			

Jugend	Krisenintervention	8 UEs	8 UEs	8 UEs		
Jugend	Sommerbiathlon Grundlagenlehrgang	8 UEs		8 UEs		
Jugend	Sommerbiathlon Aufbaulehrgang	8 UEs		8 UEs		
Jugend	Innere Präsenz – Achtsamkeit – Bewusstheit	8 UEs	8 UEs **	8 UEs		
Jugend	JuLeiCa Aufbauschulung			8 UEs		
Jugend	Mentaltraining	8 UEs		8 UEs		
Jugend	Du bist, was du isst – gesunde Ernährung			8 UEs		
Jugend	Bewegung und Stressabbau	8 UEs	8 UEs	8 UEs		
Jugend	Fit für die Herausforderungen des digitalen Zeitalters		8 UEs	8 UEs		
Jugend	Bogensport im Aufwind	8 UEs***	8 UEs	8 UEs ***		
Jugend	Jugendleiter – was nun?			8 UEs		
Jugend	Kurze Spiele und Aktionen aus dem Abenteuer und Erlebnissport	8 UEs	8 UEs	8 UEs		
Jugend	Prävention von sexuellen Übergriffen und sexueller Gewalt	8 UEs	8 UEs	8 UEs		
Jugend	Recht und Versicherung in der Jugendarbeit	8 UEs	8 UEs **	8 UEs		

Sport	Weiterbildungsmaßnahmen speziell für Trainer A, B, C	entsprechend		entsprechend	
Sport	Weiterbildungsmaßnahmen speziell für Kampfrichter				entsprechend

Anmerkungen

 wird mit der abgedruckten Zahl von UEs anerkannt

 wird für diesen Lizenztyp **nicht** anerkannt

* nur in Verbindung mit einer jugendspezifischen Weiterbildungsmaßnahme

** nur ein Lehrgang aus diesem Weiterbildungsfeld wird anerkannt

*** Dieses Seminar wird für Trainer im Bogenbereich (Trainer C, B A und ÜL-J im Fachteil Bogen) **nicht zur Lizenzverlängerung** anerkannt.

Allgemeiner Hinweis zur Anerkennung der Weiterbildungen für Trainer-C-Lizenzen:

Grünmarkierte Seminare aus den Bereichen Verwaltung und Jugend werden nur als überfachliche Weiterbildungen und nur in Verbindung mit einer sportsspezifischen Weiterbildungsmaßnahme anerkannt. Pro Bereich (Verwaltung/Jugend) kann auch nur jeweils **ein** Lehrgang für Trainer C anerkannt werden.

Lichtgewehrverleih der Bayerischen Schützenjugend



Die Landesjugendleitung der Bayerischen Schützenjugend verleiht seit nunmehr über 10 Jahren Biathlon-Lichtgewehr-Anlagen mit Zielvorrichtungen (Anschütz). Diese hochwertigen Sportgeräte haben ein Gewicht von nur 2,2 kg, sind für Jung und Alt geeignet, können drinnen wie draußen problemlos benutzt werden, da sie nicht dem Waffengesetz unterliegen. Spaß ist sowohl bei Kindern und Jugendlichen als auch bei Erwachsenen garantiert.

Kosten

Die Biathlongewehre mit Zielvorrichtungen werden **KOSTENLOS** an Vereine verliehen. Zu bezahlen sind lediglich die Rücktransportkosten. Es werden entweder Pakete mit 2 (ca. 12 kg) oder 3 Anlagen (ca. 16 kg) in einem Karton verpackt und zum reservierten Termin verschickt.

Es besteht aber auch die Möglichkeit, die Lichtgewehre selbst abzuholen bzw. zurückzubringen. Abhol-Ort ist die Geschäftsstelle des Bayerischen Sportschützenbundes e.V.: **Olympia Schießanlage, Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching.**

Anfrage

Die Reservierungsanfrage sollte **per E-Mail** so früh wie möglich erfolgen. Es ist empfehlenswert, mindestens ein halbes Jahr vorab anzufragen. Dazu werden folgende Angaben benötigt

- das Datum der Veranstaltung/Verleihzeitraum
- die Anzahl der Lichtgewehre (max. 6 Anlagen)
- die Kontaktperson (Adresse, E-Mail, Handynummer) & Versandadresse.

Verleihzyklus und Versand

Generell wird in einem Zyklus von **Mittwoch bis Montag** verliehen. Die Anlagen können im Ausnahmefall für 2 Verleihzyklen reserviert werden. Die Lichtgewehre werden zum reservierten Termin von der Bayerischen Schützenjugend an den „Ausleiher“ verschickt.

Trotz sorgfältiger Planung und rechtzeitigem Versand kann es dennoch zu verspäteten Zustellungen kommen. **Daher ist eine Selbstabholung der Lichtgewehre empfehlenswert.**

Rücksendung

Die Rücksendung erfolgt durch den Verleiher. Die BSSJ versendet per DHL, der Dienst für den Rückversand ist dem Verleiher freigestellt. Die Rücksendung muss Montagvormittag erfolgen, persönlicher Rücktransport bis spätestens Diens-tagvormittag.

Wir bitten dringend darum, sorgsam und sachgemäß mit den Anlagen umzugehen und die einzelnen Teile wieder in die dazugehörigen Kartons zu verpacken.

Die Reparaturkosten von Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung verursacht werden, können dem Verleiher in Rechnung gestellt werden.

Bei Interesse und weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an:

Bayerische Schützenjugend

Landesjugendbüro
Telefon: (089) 31 69 49-14
E-Mail: jugend@bssb.de